

MODUL - Übersicht über die Prüfungsformen fachdidaktischer Lehrveranstaltungen / Ausschreibung für Lehrämter Grund-, Mittel-, Real- und Berufsschule für das WiSe 2023 Standort Erlangen

RS/GS/MS	Veranstaltung	ECTS	Prüfer	Prüfungsform Aktuelle Ausschreibung
8970	Lehrkompetenz Sportspiele I	5		
89702	Basketball I	1	Meixner	Demonstration auf einer Hälfte des Längsfeldes: Brustpass aus der Ecke Richtung Freiwurflinie; geradeaus (parallel zur Seitenlinie) laufen und Ballerhalt aus Rückpass; Zickzack-Dribbling durch Hütchen (Handwechsel); Abschluss Druckwurf-Korbleger
89703	Handball I	1	Bracher M. (Philo) Köstermeyer (Phili)	Demonstration: Startposition: re bzw. li Außenposition; Pass zu einem Mitspieler mit anschließendem Rückpass in den Lauf, Prellen um eine Pylone am Anstoßpunkt herum bis kurz vor die Freiwurflinie mit anschließendem Schlagwurf aus dem rhythmischen 3er -Anlauf aufs Tor.
89704	Volleyball I	1	Gessner	Demo Volleyball I: Annahmehaggen (Annahme eines eingeworfenen Balls) von Position 5 auf Position 3; Zuspiel (Oberes Zuspiel, Grundtechnik) auf Position 4; Oberes Zuspiel im Sprung über das Netz in einen vorgegebenen Bereich.
9000	Individualmotorische Lehrkompetenz I	5		
90001	Schwimmen I	1	Geidl	Demonstration: 30 m Kraul incl. Start und Rollwende und 30 m Rückenkraultschwimmen incl. Start und Rollwende
90002	Leichtathletik I	2	Eckhardt	Demo von 3 Disziplinen: Hürdenlauf: 1.) Tiefstarttechnik auf Kommando 2.) Überlaufen von 3 Hürden (Abstand erste Hürde ca. 12 m; Abstand zweite und dritte Hürde ca. 7-8 m) 3.) Hürdenhöhe (männlich: 84,0 cm; weiblich 76,2 cm) 4.) 3-Schritt-Rhythmus 5.) Jeder TN hat 3 Versuche+++ Kugelstoß: 1.) Wechselschritt-Technik aus dem Kugelstoßkreis 2.) Kugelgewicht (männlich: 6,0 kg; weiblich 4,0 kg) 3.) Jeder TN hat 3 Versuche+++ Fosbury-Flop: 1.) Anlauf mindestens 9 Schritte 2.) 5er-Rhythmus in der Impulskurve, 3.) Lattenüberquerung mit Flop-Technik, Sprunghöhen (männlich: ca. 1,50 m; weiblich: ca. 1,30 m) 4.) Jeder TN hat 3 Versuche
90003	Gerätturnen/Bewegungskünste I 1	1	Köstermeyer (Philo)	Pflichtübung am Barren bestehend aus Schwungstemme vw, Kippe, Oberarmstand, Grätschsitz, Stütz mit Beinen in Vorhalte und Wende +++
		1	Mayer (Phili)	Pflichtübung am Boden: Handstandabrollen, Handstützüberschlag sw, Nachstellhüpfer mit anschließendem Pferdchensprung, Strecksprung mit ½ Drehung, Handstützüberschlag sw mit 1/4 Drehung gegen die Bewegungsrichtung, Strecksprung, Rolle rw durch den flüchtigen Handstand. (Die Schritte zur Verbindung der aufeinander folgenden Elemente sind selbst zu wählen.)

9040	Schneesport Kompetenz 1	5		
	Eislauf		Meixner	Demonstrationsprüfung 8er-Lauf: Laufen von Achten, Skatingschritt - VW-Übersetzen - Skatingschritt - VW-Übersetzen - Drehung und RW-Fahren (alternierendes Eierlegen) - Drehung und VW-Fahren - VW-Übersetzen - Drehung und RW-Fahren (alternierendes Eierlegen) - Drehung und VW-Fahren - VW-Übersetzen - Skatingschritt und Hockeystopp
	Skilanglauf I		Köstermeyer	Geländeangepasstes Laufen in freier Technik oder klassischer Technik . Ausdauerlauf über ca. 10 km
	Ski alpin I		Mayer	Demo: Fahren von 4 Kurven mit großen Radien (ca. Pistenbreite, und hoher Steuerqualität (Kriterien: lange geschnittene Steuerphase, stabile Körperposition) - Übergang zu 6 Kurven mit mittleren Radien (ca. halbe Pistenbreite) und hoher Steuerqualität (Kriterien: funktionelle Vertikalbewegung, geschnittene Steuerphase, Stockeinsatz) und Abschluss der Fahrt mit einem Stoppschwung und anschließendem Heben eines Stockes zum Zeichen des Prüfungsendes Sicheres Führen einer Kleingruppe mit eigener Spurwahl und kontrollierter Fahrtechnik.
	Snowboard I		NN	Schwungtrichter - Beginnend mit Kurven mit großen Radien und hoher Steuerqualität, nahtloser, fließender Übergang zu Kurven mit kleinen Radien (Kurzschwüngen) - am Ende mindestens 8 Kurzschwünge mit sichtbarer Vertikalbewegung und gleichbleibender Geschwindigkeit. (Bei schlechten Schnee- und Witterungsverhältnissen kann die Prüfung in zwei Teilbereiche zerlegt werden!)
9251	Lehrkompetenz Erlebnissport / Sportpädagogische /-didaktische Kompetenz III			
Freier Bereich: Zusatzqualifikation Wahlfach				
	Klettern I	2	Köstermeyer	Praktische Prüfung: – Leistungsüberprüfung eine Route im Vorstieg klettern 7+=1; 7-=2;6=3;5+=4;<5=5. – Klettertechnikdemo – Klausur
	Zirkuskünste I	2	Carl	3 Bälle jonglieren, mindestens 10 Würfe mit einer Variation / 3 Figuren Partnerakrobatik / eine weitere Zirkusdisziplin (z.B. 3 Tricks mit dem Diabolo, 3 Figuren am Trapez mit Auf- und Abgang, Ringe oder Keulen jonglieren mit einem Trickwurf, gerade und Kurvenfahren mit dem Einrad plus Pendeln oder frei Aufsteigen, Grundbewegung plus drei Varianten mit Poi oder Flower-Stick, Grundbewegung plus je zwei On-Body- und Off-Body-Tricks mit dem Hula-Hoop, drei Figuren Solo-Akrobatik am Handstandpodest...)
	Klettern II - Mitarbeit in Arbeitsgruppen	3	Köstermeyer	Planung und Durchführung einer Klettertour
	Badminton II - Mitarbeit in Arbeitsgruppen	3	Weber	Lehrversuch mit Partner
	Zirkuskünste II - Mitarbeit in Arbeitsgruppen	3	NN	3 Bälle jonglieren mit 4 Tricks/ Erstellen einer Choreographie in der Gruppe (Partnerakrobatik mit Übergängen) / zwei weitere frei wählbare Disziplinen (wahlweise Diabolo, Ringe, Trapez, Keulen, ...)